



Ressort Wettkampf/Interclub
Fabrice Müller
Brunnenwiesenstrasse 37, 8610 Uster
wettkampf@bvrz.ch

Jahresbericht Saison 2023/24 Ressort Wettkampf/Interclub

Der Turnier und IC-Betrieb startete planmässig wieder im September in die neue Saison. Die Spieler:innen waren wie immer höchstmotiviert und einige Teams setzten sich den Aufstieg in die nächst höhere Liga wieder als Saisonziel.

3. und 4. Liga

Ende Saison 22/23 fanden seit längerem wieder Aufstiegsspiele von der 3. in die 2. Liga statt. Dafür qualifizierten sich folgende drei Teams: BC Uto Zürich 1, BC Affoltern 1 und der BC Zürich-Affoltern 1. Es waren sehr ausgeglichene Matches und die drei Teams kämpften auf Augenhöhe um die Aufstiegsplätze. Jedoch wurden die Aufstiegsspiele fälschlicherweise nach zwei von drei Matches bereits seitens BVRZ als entschieden erklärt, obwohl das dritte Spiel noch hätte gespielt werden müssen. Dieser Fehlentscheid, welcher aufgrund einer Fehlinterpretation des IC-Reglements zustande kam, bedauerte der BVRZ sehr und er entschuldigte sich bei den Teams. Glücklicherweise bekam der BVRZ aufgrund von Mannschaftsrückzügen aus anderen Regionen für die Saison 23/24 noch einen dritten Aufstiegsplatz und somit konnten alle drei Teams aufsteigen. Von der 4. in die 3. Liga stiegen folgende Mannschaften ohne Aufstiegsspiele direkt auf: BC Affoltern 2, BC Zürisee 1, Erster Züricher BC 2 (BC PAD Wetzikon 2 verzichtete auf den Aufstieg) und BC Irchel 4. Folgendes Team stieg von der 3. Liga in die 4. Liga ab: BC Seefeld. Insgesamt wurden 52 Mannschaften für die 3. und 4. Liga in der Saison 2023/24 gemeldet.

5. Liga

Die 5. Liga konnte auch wieder diese Saison erfolgreich mit 7 Teams starten.

Juniorenliga

Leider meldeten sich für die Saison 23/24 zu wenig Juniorenteams an und dementsprechend fand die Juniorenliga nicht statt.

Seniorenliga

Auch die Seniorenliga startete erfolgreich mit 5 Teams in die Saison.

Ich wünsche allen Badmintonspieler:innen aus der Region einen erfolgreichen und verletzungsfreien Schlussspurt der Saison.

März 2024, Fabrice Müller